

## **Die Aktion Demenz im Hinterwald**

Durch die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft nehmen auch die altersbedingten Erkrankungen, zu denen die verschiedenen Demenzformen zählen, zu. Die Gemeinden des hinteren Bregenzerwaldes beteiligen sich deshalb als Modellregion an der landesweiten Aktion Demenz. Im Mittelpunkt steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können.

In den kommenden Jahren wird es in der Region laufend Veranstaltungen und Aktionen geben, damit die Vision unseres Landes aber auch speziell die für die Region gesetzten Ziele umgesetzt werden können.

- Die Betroffenen erhalten konkrete Hilfestellungen, damit sie - solange wie möglich - in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und in Würde altern können.
- Die Angehörigen kennen die Anlauf- und Informationsstellen. Sie bemerken, dass sie mit diesem Thema nicht alleine sind. Es wird zur Selbstverständlichkeit über eine Demenzerkrankung zu sprechen.
- Die Bevölkerung erhält ein aufgeklärtes Bild zum Krankheitsbild und weiß, wie mit Betroffenen umgegangen wird.
- Jede und jeder ist sich bewusst - soziale Kontakte, regelmäßige sportliche Aktivitäten und eine gesunde Ernährung tragen dazu bei, auch im Alter fit und gesund zu sein.

## **Was haben wir bisher gemacht**

Die ersten Veranstaltungen im September und Oktober war gut besucht. Im vollbesetzten Fechtg-Hus in Bizau wurde der Film „Honig im Kopf“ gezeigt und dabei mit Produkten von heimischen Bauern gesund und genussvoll gefrühstückt.

Der Krankenpflegeverein Mellau hat zum Vortrag „Alte und verwirrte Menschen mit der Kommunikationsmethode Validation besser verstehen“ mit dem Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger Norbert Schnetzer eingeladen. Herr Schnetzer hat sehr humorvoll, aber dennoch passend, über den Umgang mit dementiell erkrankten Personen referiert. In seinen Schlussworten ist er auch auf die Aktion Demenz eingegangen. Laut Schnetzer habe die landesweite Aktion viel zum Positiven bewirkt.

In Schopponau und Bizau gab es zum Thema Validation einen Workshop. In der kleinen Runde konnte Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger Wilfried Feurstein auf die Fragen der Anwesenden gezielt eingehen. Der Referent kann durch selbst gemachte Erfahrungen gut aus der Praxis berichten. Von diesen Beispielen könne man am meisten lernen, berichtet eine Teilnehmerin. Marlene Nardin tanzt mit einer Gruppe von Tanzbegeisterten in Reuthe. Wer Interesse hat an solchen Tanznachmittagen teilzunehmen, kann sich bei ihr melden. Tel. Nr. 0664/1409329. Für die letzte Veranstaltung in diesem Jahr, ist es uns gelungen, Arno Geiger in die Bezauer Wirtschaftsschulen einzuladen. Er hat aus seinem Buch „Der alte König in seinem Exil“ gelesen. Die Arbeitsgruppe wurde bei der Vorbereitung und bei der Durchführung dieser Veranstaltung von den Schülerinnen der HLT Bezau - Nicole Bilgeri und Selina Dorner - unterstützt.

Damit die Aktion Demenz auch in den neuen Medien zu finden ist und Informationen einfacher zugänglich gemacht werden können, gestalten die beiden Schülerinnen derzeit eine Homepage zur Aktion Demenz. Diese kann dann unter <http://aktion-demenz-hinterwald.at> aufgerufen werden.

**Blick in die Zukunft**

Für das kommende Jahr ist unter anderem ein Projekt mit der VS-Reuthe geplant. Die Pädagogin Brigitte Fink studiert mit einer Klasse ein Theaterstück ein und zeigt es dann den VolksschülerInnen in der Region.

Und unter dem Motto „Menschen mit Demenz richtig begegnen“ sind Schulungen zum Umgang mit Menschen mit Demenz im beruflichen Alltag vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald, das ist je ein/e Vertreter/in pro teilnehmende Gemeinde, stellt diese Veranstaltungen/Aktionen zusammen. Gerne nehmen wir auch eure Anregungen, Wünsche und Vorschläge für das Jahr 2017 auf.

Für die Arbeitsgruppe Aktion Demenz im Hinterwald  
Anneliese Natter